

Protokoll zum Treffen des Rates des Pastoralen Raumes Bad Neuenahr-Ahrweiler

Zeit: Dienstag, 09.06.2026, 19:15 Uhr bis 21:30 Uhr

Ort: Versammlungsraum im stationären Hospiz Bad Neuenahr-Ahrweiler

Teilnehmende: laut Liste (Anlage)

TOP 1: Begrüßung

Frau Kien-Groß begrüßt die Teilnehmenden.

TOP 2: Geistlicher Impuls

Der geistliche Impuls wird von Frau Obst vorgetragen.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle vom 15. April und 24. Februar 2026

Die Protokolle werden ohne Änderungen genehmigt.

TOP 5: Wahl der Vertreterin / des Vertreters für die Verbandsvertretung des KGV Pastoraler Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der Tagesordnungspunkt wird wegen einer weiteren terminlichen Verpflichtung von Herrn Ferdinand Fuchs vorgezogen.

Als einziger Kandidat wird Herr Ferdinand Fuchs vorgeschlagen.

Der Antrag von Pfarrer Strauch, die Wahl per Handzeichen durchzuführen, wird einstimmig angenommen.

Herr Fuchs wird einstimmig gewählt. Herr Fuchs nimmt die Wahl an.

TOP 4a: Institutionelles Schutzkonzept für den Pastoralen Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler

In Ergänzung der mit der Einladung versandten Tagesordnung wird dieser Tagesordnungspunkt neu eingefügt.

Herr Markus Hartmann hat die Ergebnisse der letzten Sitzung aufgegriffen und entsprechende Formulierungsvorschläge in das Konzept eingearbeitet. Das überarbeitete Konzept wurde den Teilnehmenden mit der Einladung übersandt.

Die erste Änderung betrifft pastorale Gespräche in privaten Räumen:

Frau Hüttig kritisiert, dass die von Herrn Hartmann vorgeschlagene Neuformulierung seelsorgerische Besuche bei „Klienten“ in ein unangemessen negatives Licht rücken könnte. Vielmehr sei die Präsenz von Geistlichen auch im privaten Umfeld ein wichtiges seelsorgerisches Element, welches häufig auch erwartet werde.

Pfarrer Strauch merkt an, dass es insbesondere für Geistliche nicht möglich ist, über seelsorgerische Besuche bei Gemeindemitgliedern zu Hause (z. B. Kondolenzgespräche, Krankenkommunion, Taufgespräche, Beichten) Transparenz zu schaffen. Insbesondere bei Beichtgesprächen verbiete sich dies.

Die vorgeschlagene Passage wird daher nicht in das Schutzkonzept aufgenommen.

Stattdessen erfolgt eine Klarstellung, dass pastorale Gespräche in den privaten Räumen **der**

Hauptamtlichen nicht stattfinden dürfen. Hierfür sind ausschließlich die Diensträume zu nutzen. Herr Hartmann wird auf der Basis dieser Diskussion eine neue Formulierung einarbeiten.

Die zweite Änderung betrifft die Konkretisierung des Turnus von Präventionsschulungen. Der vorgeschlagene Turnus von regulär 2 Jahren bzw. maximal 3 Jahren wird für zu kurz erachtet. Als neuer Turnus wird regulär 3 Jahre, maximal 5 Jahre aufgenommen.

Zu der vom BDKJ erstellten Verpflichtungserklärung im Anhang des Schutzkonzeptes wird angemerkt, dass die Formulierungen hinsichtlich der Gender-Neutralität nicht stringent sind. Während an einer Stelle von Kindern/Jugendlichen die Rede ist, wird an anderer Stelle die Formulierung „Jungen und Mädchen“ verwendet. Herr Hartmann wird die Formulierungen genderkonform anpassen und den BDKJ auf die Problematik hinweisen.

Das Schutzkonzept wird vom Rat des Pastoralen Raumes mit den vorgeschlagenen Änderungen einstimmig verabschiedet.

Im nächsten Schritt wird das Schutzkonzept der Verbandsvertretung zur Verabschiedung vorgelegt und anschließend an das Generalvikariat in Trier übersandt.

TOP 4b Synodalversammlung 2026

Frau Hüttig stellt die Ergebnisse des Vorbereitungsteams anhand einer Präsentation vor (Anlage zum Protokoll). Frau Hüttig protokolliert die Ergebnisse der Diskussion innerhalb der Präsentation und wird diese dem Vorbereitungsteam zur Verfügung stellen.

Arbeitstitel der Synodalversammlung: „Entdecke Beziehungen im Pastoralen Raum“

Als Termin für die Synodalversammlung wird der Samstag, 21. November 2026 festgelegt.

Ort ist der Calvarienberg, Schule und / oder KiTa in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Als Plenumselement wird ein Referat oder eine Fishbowl-Diskussion vorgeschlagen.

Für eine Fishbowl-Diskussion wird ein professioneller Moderator benötigt, das Leitungsteam wird geeignete Personen eruieren.

Thema Organisation

Orte von Kirche sollen in die Vorbereitungen eingebunden werden. Das Leitungsteam übernimmt die Ansprache der Orte von Kirche, insbesondere auch von kirchlichen und weltlichen Institutionen. Frau Zinken spricht die Gemeindeschwestern plus an.

Herr Ulrich, Frau Grunz, Frau Hüttig, Frau Obst und das Leitungsteam erklären sich bereit, im Vorbereitungsteam mitzuwirken.

Thema Werbung

Plakatgestaltung: Das Grundmotiv der Plakate der beiden letzten Synodalversammlungen soll beibehalten werden. Als Text könnte der derzeitige Arbeitstitel „Entdecke Beziehungen im Pastoralen Raum“ verwendet werden. Alternativ: „Entdecke Begegnungen im Pastoralen Raum“.

Der Begriff „Synodalversammlung“ wirkt eher abschreckend und soll nicht prominent platziert werden.

Einladungen zur Synodalversammlung sollen auch in den Sonntagsgottesdiensten ausgesprochen werden, jedoch nicht vom Priester im Rahmen der Verkündigungen, sondern von einem Mitglied des Rates des Pastoralen Raumes.

Einladungen zur Synodalversammlung sollen auch in den sozialen Medien (z. B. WhatsApp-Gruppen) verbreitet werden.

Miriam Grunz erklärt sich bereit, zum Thema Werbung in der Vorbereitung mitzuwirken.

Aufruf an alle Mitglieder des Rates des Pastoralen Raumes:

Wer ist bereit, sich an der Vorbereitung zum Thema „Werbung“ zu beteiligen?

Bitte kurzfristige Mitteilung an das Leitungsteam.

Thema: Versorgung

Das Catering (Grill) soll durch einen externen Dienstleister (z. B. Firma Bell) erfolgen. Das Budget hierfür steht zur Verfügung.

Die Versorgung mit Kaffee und Kuchen erfolgt dagegen in Eigenregie. Die Infrastruktur dafür (z. B. Kaffeemaschinen und Geschirr) steht auf dem Calvarienberg zur Verfügung.

Die Koordination von organisatorischen Erfordernissen auf dem Calvarienberg (z. B. Kennzeichnung der Zuwegung und der Parkmöglichkeiten) übernehmen Frau Hüttig und Frau Obst.

TOP 6: Soll der Rat des Pastoralen Raumes im Blick auf die Vorbereitung und Moderation so weitergeführt werden?

Das Leitungsteam schlägt vor, die Arbeitsweise des Rates bis Ende des Jahres wie bisher zu belassen. Auf der Synodalversammlung wird der Rat neu gewählt, die Entscheidung über die künftige Arbeitsweise soll dann dem neu konstituierten Rat überlassen werden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Terminvereinbarung

Die nächste Sitzung wird für **Mittwoch, den 2. September 2026, um 19:15 Uhr** Versammlungsraum im stationären Hospiz Bad Neuenahr-Ahrweiler festgelegt.

TOP 8: Feedback-Runde

Das Feedback der Teilnehmenden erfolgt durch Markierungen in einer Zielscheibe. Das Ergebnis ist dem Protokoll beigelegt.

Protokoll: Joachim Opfer